

Inhalt

0.	Einleitung	13
0.1	Intentionen und Fragestellung	14
0.2	Strukturlogik und Aufbau dieser Studie	17
0.3	Methoden dieser Studie und Stand der Forschung	18
1.	Charakteristik der Erwerbsarbeitsgesellschaft	21
1.1	Die Bedeutung der Erwerbsarbeit im Wandel	21
1.1.1	Herausbildung des Erwerbsarbeitsystems	21
	<i>Stigmatisierung von Nicht-Arbeit</i>	24
	<i>Abgrenzung zwischen Erwerbsarbeit und „anderen“ Tätigkeiten</i>	25
1.1.2	Bedeutung der Erwerbsarbeit für das Individuum	26
1.1.3	Aufstieg und Krise der Erwerbsarbeitsgesellschaft	29
1.1.3.1	Die Arbeitsgesellschaft der Ersten Moderne	29
1.1.3.2	Struktureller Wandel der Erwerbsarbeitsgesellschaft	31
	<i>Entkopplung von Wachstum und Beschäftigung</i>	32
	<i>Massenarbeitslosigkeit - Ende der Arbeit?</i>	34
	<i>Zweite Moderne – Risikogesellschaft</i>	37
1.2	Prekarität und der „neue Geist des ‚flexiblen‘ Kapitalismus“	38
1.2.1	Begriffsbestimmungen, Grundannahmen, Theoriefolien	39
	<i>Enger und weiter Prekaritätsbegriff</i>	41
1.2.2	Triebkräfte der Prekarisierung	41
1.2.2.1	Globalisierung – Der „bedrohte Standort“ Deutschland	43
1.2.2.2	Liberalisierung der Finanzmärkte	46
1.2.3	Erosion des Normalarbeitsverhältnisses	49
1.2.4	Formen und Ausmaße prekärer Beschäftigung	51
	<i>Akademiker und prekäre Beschäftigung</i>	55
1.2.5	Ausbreitung des Niedriglohnsektors	56
	<i>Internationale Vergleiche</i>	59
1.3	Folgen des Wandels der Erwerbsgesellschaft	60
1.3.1	Auswirkungen von Arbeitslosigkeit	62
1.3.1.1	Individuelle Auswirkungen	62
	<i>Psychosoziale und gesundheitliche Folgen</i>	63

	<i>Finanzielle Folgen</i>	63
1.3.1.2	Gesellschaftliche Auswirkungen	64
	<i>Mechanismen der Viktimisierung</i>	65
1.3.2	Auswirkungen der Prekarisierung	66
1.3.2.1	„Destabilisierung des Stablen“ - gesellschaftliche Auswirkungen	66
	<i>Qualitative Arbeitspolitik in der Defensive</i>	68
1.3.2.2	Schwächung erwerbsarbeitsbezogener Integrationspotenziale	68
1.3.2.3	Die rechtspopulistische Lücke	70
1.4	Zwischenfazit	72
2.	Der Wandel des Sozialstaates	77
2.1	Grundannahmen, Begriffsbestimmungen, Theoriefolien	77
2.1.1	Historische Wurzeln des Sozialstaates	77
2.1.2	Sozialstaatsgebot und menschliche Würde	80
2.1.3	Begriffsbestimmung und Sozialstaatsfunktionen	81
2.2	Der „aktivierende“ Sozialstaat	83
2.2.1	Der Wohlfahrtsstaat im „konservativen Jahrzehnt“	83
2.2.1	„Neue Sozialdemokratie“ und „Dritter Weg“	85
2.2.2	Triebkräfte der Transformation des Sozialstaates	89
2.2.2.1	„Kostenexplosion“ und „überbordender“ Wohlfahrtsstaat	90
2.2.2.2	Steuerentlastung der Wirtschaft	92
2.2.2.3	Pardigmenwechsel - Wandel des gesellschaftlichen Habitus ...	94
2.2.2.4.	Handlungsperspektiven „aktivierender“ Arbeitsmarktpolitik	96
2.2.3	„Aktivierung“ und Eigenverantwortung	97
2.2.3.1	Verortung sozialpädagogischer Elemente	99
2.2.3.2	Grundlagen der Paralyseargumentation („Hängemattenthese“)	101
2.2.3.3	Höhe der Grundsicherung	102
2.2.3.4	Zumutbarkeitskriterien für Erwerbsarbeit	104
2.2.4	Von Welfare zu Workfare	106
	<i>Vergleiche mit den USA und Großbritannien</i>	107

	<i>Verdrängungseffekte und Kollisionen mit dem ersten</i>	
	<i>Arbeitsmarkt</i>	108
	<i>Arbeitsplatzgenerierende Effekte?</i>	110
	<i>Sozialhistorische Wurzeln von Workfare</i>	111
2.3	Sanktionen im Kontext „aktivierender“	
	Arbeitsmarktpolitik	113
2.3.1	Missbrauchthese und Faulheitsdebatte	114
2.3.2	Sanktionen nach SGB II, SGB III und BSHG – gesetzliche	
	Grundlagen	119
2.3.3	Die „Sonderbehandlung“ junger Hilfebedürftiger	124
2.4	Verdeckte Mechanismen – Der heimliche Lehrplan	130
2.4.1	Umwertung der Werte und Verdrehung der Sprache.....	130
2.4.2	Renaissance des autoritären Staates (Konditionalstaat)	133
	„Vorbild“ USA	136
2.4.3	Überwachung und Kontrolle – Der „gläserne Bürger“	138
	<i>Exkurs: Überwachung versus Datenschutz</i>	141
2.5.	Auswirkungen „aktivierender“ Arbeitsmarktpolitik	144
2.5.1	Verschärfung der Prekarisierung	144
2.5.2	Verstärkte Ausgrenzung der gesellschaftlich Entkoppelten ...	148
2.5.3	Gesellschaftspathologische Folgewirkungen	152
2.5.3.1	Rückkehr der Klassengesellschaft	152
	<i>Soziale Vererbung</i>	154
2.5.4.2	Abnahme sozialer Kohäsion	157
2.5.4.3	Auswirkungen auf die Demokratie	160
2.6	Fazit	162
3.	Schlussfolgerungen für die Soziale Arbeit	169
	<i>Neoliberalen Diskursen entgegentreten - Aufklärungs-,</i>	
	<i>Aushandlungs- und Gestaltungsprozesse anregen</i>	170
	<i>Historizität der Erwerbsarbeitsgesellschaft anerkennen -</i>	
	<i>Alternativen denken</i>	171
	<i>Kulturdebatte und Bildungsmomente</i>	173
	<i>Ökologische Dimensionen</i>	174
	Literatur	177